VORSCHAU HERBST 2019

ça ira

Friedrich Pollock
Schriften zu Planwirtschaft und Krise
Gesammelte Schriften Band 2

Herausgegeben von **Johannes Gleixner** und **Philipp Lenhard**.

Winter 2019/20 ◆ ca. 600 Seiten ◆ 28 Euro ◆ Hardcover ◆ ISBN 978-3-86259-133-6

Im zweiten Band der *Gesammelten Schriften* Friedrich Pollocks steht seine Habilitationsschrift über die sowjetische Planwirtschaft im Zentrum. Angeregt durch eine mehrwöchige Forschungsreise nach Moskau anlässlich der Feierlichkeiten zum zehnten Jahrestag der Oktoberrevolution, legte Pollock mit seiner Arbeit die erste umfassende deutschsprachige Studie des frühen sowjetischen Wirtschaftssystems vor. Ihn beschäftigte vor allem die Frage, ob eine sozialistische Planwirtschaft praktisch umsetzbar ist – ein Thema, das ihn bis in die letzten Jahre seines Lebens begleiten sollte.

Die Frage der Planwirtschaft hängt eng mit Pollocks krisentheoretischen Überlegungen zusammen, die ihn – im Anschluss an seine früheren Arbeiten zur Kritik der politischen Ökonomie (siehe Band I) – im Zuge der Weltwirtschaftskrise beschäftigten. Pollock prognostizierte bereits früh, dass es nicht zu einem Zusammenbruch, sondern zu einer langfristigen Konsolidierung des Kapitalismus kommen werde, die mit der Einführung planwirtschaftlicher Elemente und einer deutlichen Stärkung des Staates als ökonomischem Akteur verbunden sein würde. Mit den hier abgedruckten frühen Aufsätzen aus der *Zeitschrift für Sozialforschung* legte Pollock die Grundlage für die spätere, Anfang der 1940er Jahre, formulierte Staatskapitalismusthese (Band III).

Carl Freytag

Alfred Sohn-Rethel

Philosoph, Ökonom und Marxist

Alfred Sohn-Rethel kam am 4. Januar 1899 in Neuilly-sur-Seine zur Welt. Sein Vater entstammte einer weitverzweigten erfolgreichen Düsseldorfer Künstlerdynastie, die Mutter einer jüdischen Kaufmannsfamilie aus Braunschweig. Der Traum der Eltern, ihr Sohn solle einen »ordentlichen« Beruf lernen, erfüllte sich nicht: Er studierte ab 1917 in Heidelberg bei dem Austromarxisten Emil Lederer Nationalökonomie und in Berlin bei Ernst Cassirer Philosophie.

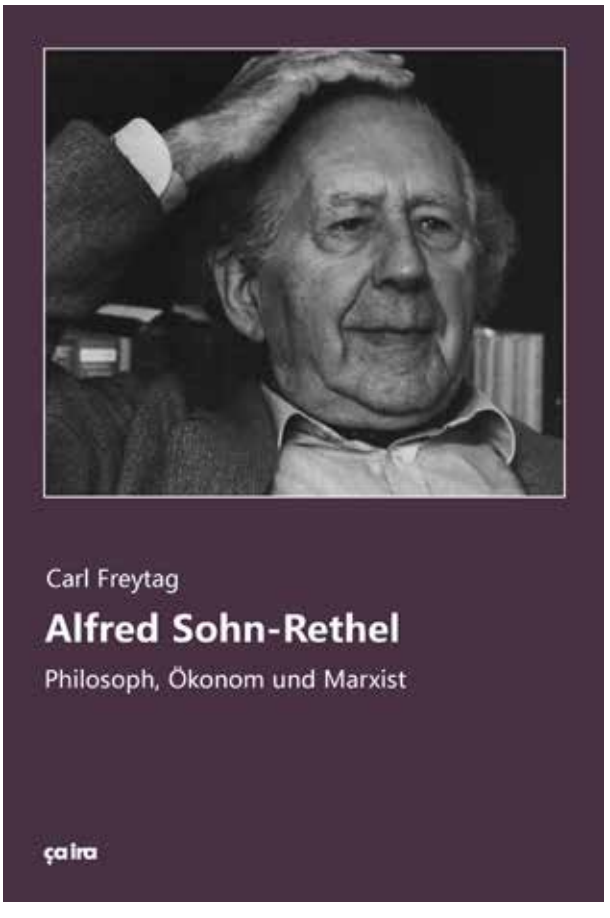
Die Biographie folgt Sohn-Rethels Lebensstationen – zunächst den mehr oder weniger freiwillig gewählten: 1917 Heidelberg (Begegnung mit Benjamin und Bloch, Promotion), 1924 Capri (Adorno und Kracauer), 1929 Davos (Heidegger und Cassirer) und 1931 Berlin (Arbeit am »Mitteleuropäischen Wirtschaftstag«, Kontakt zu antifaschistischen Untergrundgruppen).

1936 sah sich Sohn-Rethel gezwungen ins Exil zu gehen, das ihn zunächst über Luzern, Paris und London 1938 nach Birmingham führte, wo er als Lehrer arbeiten konnte. In den späten 1970er Jahren kehrte er im hohen Alter nach Deutschland zurück und erhielt dort die Möglichkeit, zu publizieren und an der Bremer »Reformuniversität« zu forschen und zu lehren. Am 6. April 1990 starb Sohn-Rethel in Bremen.

Die Biographie beruht auf zahlreichen, bislang unveröffentlichten Quellen und Gesprächen mit ihm. Sie enthält zahlreiche Abbildungen, spürt Alfred Sohn-Rethels Werk analytisch nach und gibt einen Überblick über die Rezeption und Kritik seiner Arbeiten.

Carl Freytag, der Autor der ersten Biographie Sohn-Rethels, ist Mitherausgeber seiner Schriften und Herausgeber seiner Erzählungen. Er hat sich in vielen Essays und Radiosendungen mit seinem Leben und Werk auseinandergesetzt und beleuchtet in der Monografie *Deutschlands »Drang nach Südosten«* Sohn-Rethels Rolle in den Jahren 1931 bis 1936 im Umkreis des »Mitteleuropäischen Wirtschaftstages«.

Herbst 2019 ◆ ca. 500 Seiten ◆ 28 Euro ◆
ca. 90 Abbildungen ◆ Hardcover ◆
ISBN 978-3-86259-130-5

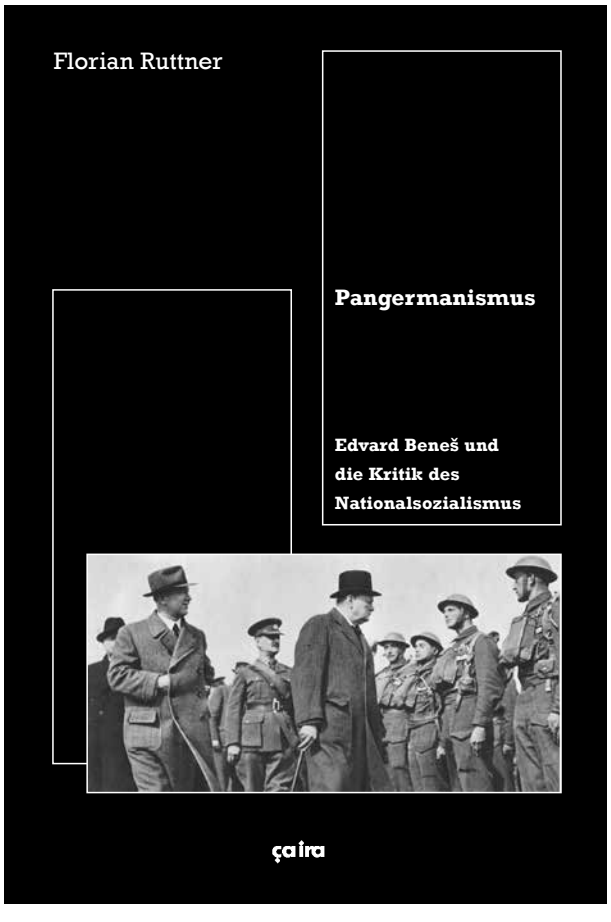


Florian Ruttner

Pangermanismus

Edvard Beneš und die Kritik des Nationalsozialismus

Oktober 2019 ◆ ca. 350 Seiten ◆ 23 Euro ◆
ISBN 978-3-86259-147-3



Das vorherrschende Bild von Edvard Beneš, dem langjährigen Außenminister und zweiten Präsidenten der Tschechoslowakischen Republik, ist ein düsteres. Er gilt zuweilen als engstirniger Nationalist, unzeitgemäß, manchmal gar als Plagiator Adolf Hitlers. Ein solches Bild kann dann entzerrt und gewissermaßen versachlicht werden, wenn Benešs Kritik an deutscher Ideologie zur Darstellung gebracht wird. Das vorliegende Buch, das sich auch auf bislang unveröffentlichte tschechische Quellen stützt, leistet hierzu einen Beitrag.

Benešs Kritik am völkischen Pangermanismus ermöglichte es ihm, die Destruktivkräfte des deutschen Nationalsozialismus schon früh zu erkennen und auch zu sehen, wie sich dieser von anderen autoritären Herrschaftsformen wie den italienischen Faschismus im Staatsverständnis unterscheidet. Diese Einsichten gewann Beneš im Kampf mit diesen Systemen.

Schließlich kommt er, obgleich nicht nur Theoretiker, sondern auch Politiker, zu ganz ähnlichen Einschätzungen über den Nationalsozialismus und Faschismus wie Franz Neumann und Hannah Arendt.

Doch wird auch die Grenze der Einschätzungen Benešs ausgelotet, hat er bei aller theoretischen und praktischen Ablehnung des Antisemitismus keinen Begriff desselben entwickelt.

Matheus Hagedorny

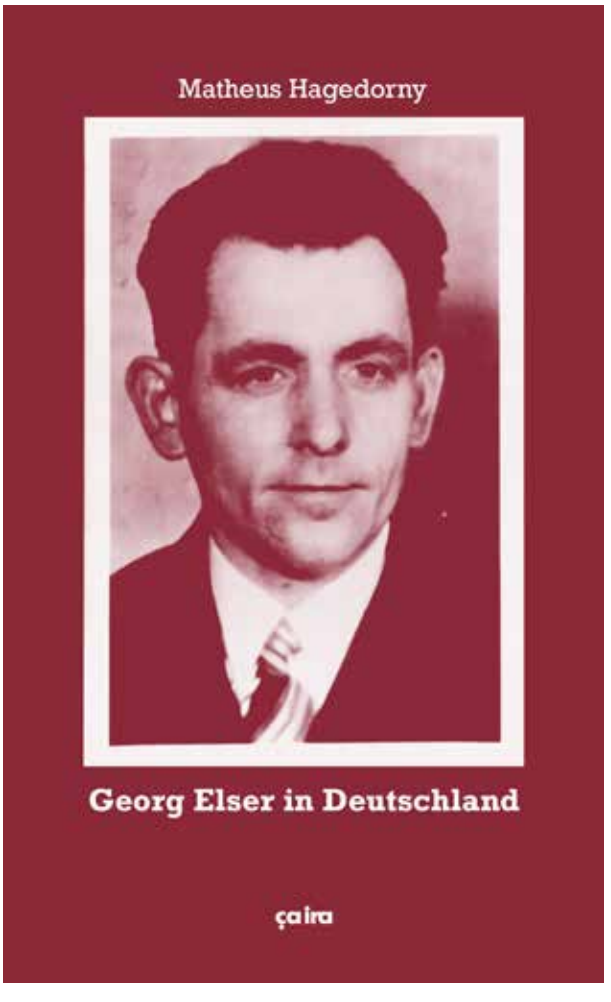
Georg Elser in Deutschland

Gerade die ausgesuchte Erfolglosigkeit des deutschen Widerstands gegen Hitlerdeutschland soll heute seine Reinheit und Würde beglaubigen. Die Devise lautet: Je aussichtloser und individueller, desto sympathischer. Dementsprechend fliegen derzeit nicht dem Widerstand des 20. Juli 1944 die Herzen zu, sondern dem zufällig gescheiterten Hitlerattentäter Georg Elser, der zum authentischen Helden des widerständigen ›anderen Deutschland‹ avanciert.

Das war nicht immer der Fall. Die »unheimliche Konjunktur des Georg Elser« (Sven Felix Kellerhoff) fällt mit dem Ende des Kalten Krieges zusammen. Bis dahin war das ›Bürgerbräu-Attentat‹ und sein alleiniger Urheber vor allem Gegenstand bemühter Verschwörungstheorien und ideologisch motivierten Übergehens. Der Weg zum gesamtdeutschen Tyrannenmörder der Herzen erscheint in der Rückschau kaum als Bewusstwerden über die ausnehmende Rolle, die der schwäbische Handwerker in der Geschichte des Nationalsozialismus einnimmt. Stattdessen sind projektive Zuschreibungen von links bis rechts Legion.

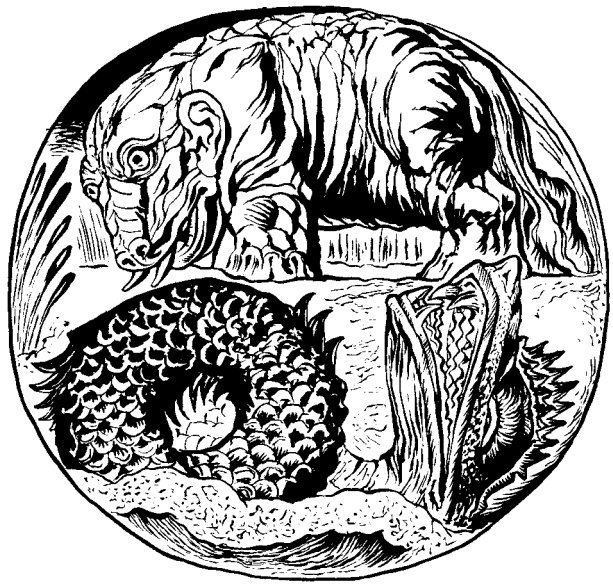
Oftmals verschüttet bleibt aber das Sperrige, was den Attentäter über seine Landsleute erhaben machte: sein Bewusstsein über die nationalsozialistische Ökonomie der Zerstörung. Aus dieser Ignoranz erwächst sowohl die staatsoffizielle als auch die wutbürgerlich interessierte Vereinnahmung des »fähigsten Hitlergegners« (Hellmuth G. Haasis). Gegen diese Tendenzen richtet sich dieser Band.

November 2019 ◆ ca. 120 Seiten ◆ 12 Euro ◆
Hardover ◆ ISBN 978-3-86259-126-8



sans phrase

Zeitschrift für Ideologiekritik



Erscheinungsweise: halbjährlich
15 Euro, 12 Euro im Abonnement
ISSN 2194-8860
www.sansphrase.org

Redaktion: Markus Bitterolf, Marlene Gallner, Till Gathmann, Renate Göllner, Alex Gruber, David Hellbrück, Ljiljana Radonic, Gerhard Scheit und Christian Thalmaier

Prodomo

Zeitschrift in eigener Sache

Erscheinungsweise: jährlich
6 Euro
ISSN 1867-5832
Aboverwaltung: redaktion@prodomo-online.org
www.prodomo-online.org

Mit der Ausgabe 21 übernahm der ça ira-Verlag den Vertrieb der Zeitschrift, die auch weiterhin, da als Onlinezeitschrift konzipiert, kostenlos unter www.prodomo-online.org erhältlich ist.

Pólemos

Zeitschrift wider den gesunden Menschenverstand

Erscheinungsweise: unregelmäßig
4 Euro
www.kritischetheorie.wordpress.com

Im Rahmen eines Lese- und Diskussionskreises in Nürnberg ergab sich im Jahre 2008 das Bedürfnis, die eigenen Überlegungen in schriftlicher Form darzustellen und zu veröffentlichen. Den eigenen Überlegungen sollte eine stringente Form gegeben werden, um eine kontinuierliche Diskussion zu ermöglichen. So entstanden einige Artikel, die erstmals im Frühjahr 2009 in der dafür gegründeten Zeitschrift Pólemos veröffentlicht wurden.

Die Ausgaben 1-5 sind mittlerweile leider vergriffen, können aber auf unserer Homepage www.kritischetheorie.wordpress.com als PDF heruntergeladen werden. Mit der Ausgabe 6 übernahm der ça ira-Verlag den Vertrieb der Zeitschrift.

»Pollock galt vielen als ›die graue Eminenz‹ des Instituts für Sozialforschung. Nun wird ein […] Scheinwerfer auf ihn gerichtet, der ihn als Autor zeigt.« – Jörg Später, *FAZ*

»Die Marxistischen Schriften haben deshalb das Potenzial, nicht nur die von Lenhard gehegte Hoffnung zu erfüllen, ›mit der vorliegenden Edition neue Arbeiten‹ anzustoßen, welche die ›marxistischen Ursprünge der Kritischen Theorie in ihrem embryonalen Stadium‹ erforschen, sondern auch deren Hoffnung zu nähren, die an einer Selbstbesinnung der Kritischen Theorie wie der Bewusstwerdung ihrer Quellen und Bestandteile arbeiten.« – *literaturkritik.de*

Friedrich Pollock
Gesammelte Schriften in sechs Bänden
Herausgegeben von Philipp Lenhard

Hardcover mit Schutzumschlag und Lesebändchen. Mit werkbiographischer Einführung, kritischem Stellenkommentar und Personenregister.

Friedrich Pollock (1894-1970), Sohn eines jüdischen Fabrikbesitzers aus Freiburg, ist eine der Schlüsselfiguren der ‚Frankfurter Schule'. Als leitender und dann stellvertretender Direktor des Instituts für Sozialforschung hat er die Sozialwissenschaften in Deutschland und den USA nachhaltig geprägt. Nachdem er als soeben demobilisierter Soldat und junger Student die Münchner Räterepubliken hautnah miterlebt hatte, ging er 1919 nach Frankfurt am Main, um dort sein Studium der Nationalökonomie, Philosophie und Soziologie fortzusetzen. 1923 wurde er mit einer Untersuchung zum Marxschen Geldbegriff promoviert und im selben Jahr Mitbegründer des Instituts für Sozialforschung. In den zwanziger Jahren arbeitete er in Kooperation mit dem Marx-Engels-Institut in Moskau an der Edition der ersten Marx-Engels-Gesamtausgabe und nahm 1927 als offizieller Gast an den Moskauer Feierlichkeiten zum zehnten Jahrestag der Oktoberrevolution teil. Im Anschluss an diese Russlandreise vollendete er seine Habilitationsschrift, die erste systematische Analyse der sowjetischen Planwirtschaft. Als Jude und Linker doppelt verfolgt, emigrierten er und sein lebenslanger Freund Max Horkheimer 1934 nach New York und bauten dort das Institut wieder auf. In den USA entstanden Pollocks theoretische und empirische Arbeiten zu Nationalsozialismus und Antisemitismus, welche die Diskussionen am Institut entscheidend prägten. Als Berater für das Board of Economic Warfare der US-Regierung beteiligte er sich auch ganz praktisch an der Niederringung des Nationalsozialismus.

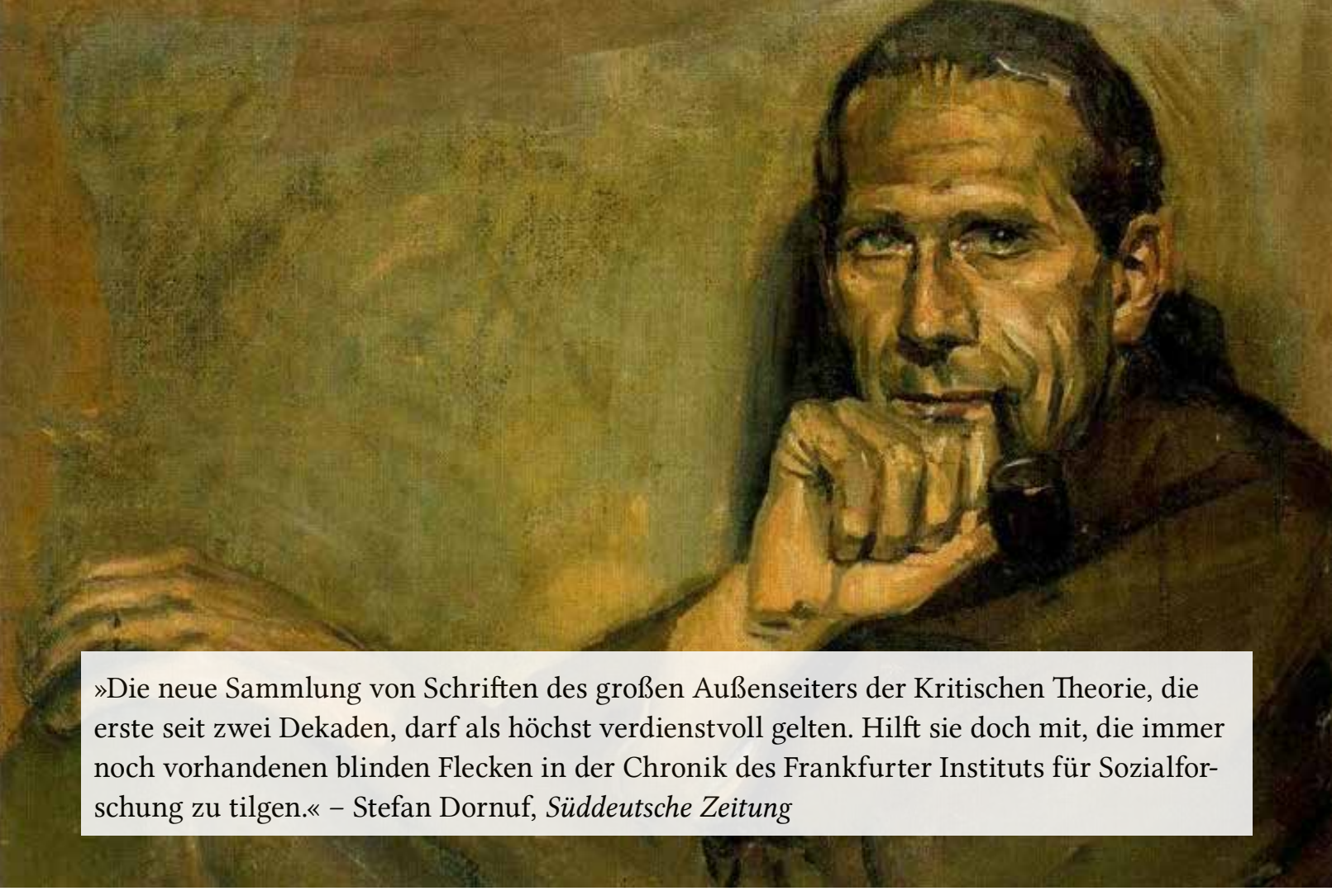
1949/50 kehrten Pollock, Horkheimer und Adorno als amerikanische Staatsbürger zurück in die Bundesrepublik und beteiligten sich nachhaltig am Aufbau eines demokratischen und liberalen Staatswesens in Deutschland. In dem in der empirischen Sozialforschung einschlägig gewordenen Band *Gruppenexperiment* erforschte ein Team von Soziologen unter der Leitung Pollocks das politische Bewusstsein in der frühen Bundesrepublik. Einige Jahre später, 1956, erschien Pollocks letztes großes Werk *Automation*, das sich den wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Einführung des Computers in die Industrieproduktion widmete.

Editionsplan

Band I	Marxistische Schriften
Band II	Schriften zu Planwirtschaft und Krise
Band III	Schriften zu Nationalsozialismus und Antisemitismus
Band IV	Schriften zur Automation
Band V	Vermischte Schriften, Gespräche und Interviews
Band VI	Briefe

Band 1: Marxistische Schriften
Herausgegeben von **Philipp Lenhard**
Juni 2018 ◆ 362 Seiten ◆ Hardcover ◆ 28 Euro ◆ ISBN 978-3-86259-132-9

Band 2: Schriften zu Planwirtschaft und Krise
Herausgegeben von **Johannes Gleixner** und **Philipp Lenhard**
Winter 2019/20 ◆ ca. 600 Seiten ◆ Hardcover ◆ 28 Euro ◆ ISBN 978-3-86259-133-6



»Die neue Sammlung von Schriften des großen Außenseiters der Kritischen Theorie, die erste seit zwei Dekaden, darf als höchst verdienstvoll gelten. Hilft sie doch mit, die immer noch vorhandenen blinden Flecken in der Chronik des Frankfurter Instituts für Sozialforschung zu tilgen.« – Stefan Dornuf, *Süddeutsche Zeitung*

Alfred Sohn-Rethel

Werkausgabe, literarische Schriften, Biographie

Ergänzend zu den theoretischen Arbeiten in den vier Bänden der Werkausgabe wurde 2018 Sohn -Rethels erzählerisches Werk unter dem Titel *Das Ideal des Kaputten*, erweitert um Essays aus seiner Zeit in Italien (1924-1927) und dem Londoner Exil, von Carl Freytag neu herausgegeben. 2019 erscheint die Biographie Sohn-Rethels von Carl Freytag bei *ça ira*.

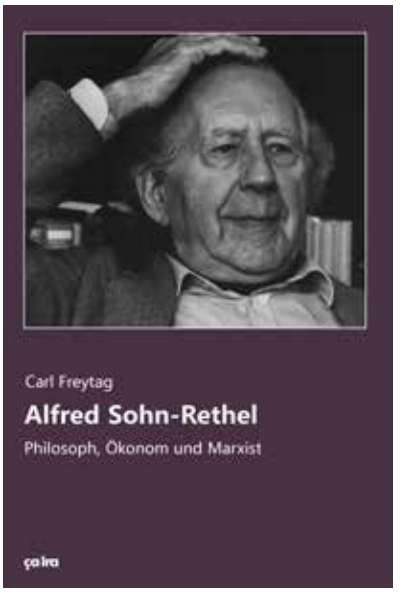
Werkausgabe in vier Bänden

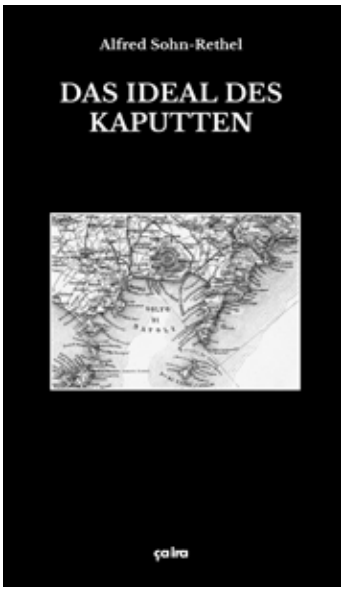
Band 1 (2012) mit dem Titel *Von der Analytik des Wirtschaftens zur Theorie der Volkswirtschaft* umfasst seine Dissertation, frühe Entwürfe und weiterführende Arbeiten aus den Jahren 1926–1931.

In **Band 2** (2016) mit dem Titel *Die deutsche Wirtschaftspolitik im Übergang zum Nazifaschismus* sind seine Arbeiten für den Deutschen Volkswirt und die Deutschen Führerbriefe aus der Zeit am Mitteleuropäischen Wirtschaftstag (1931–1936) versammelt sowie spätere Texte zu dieser Thematik. Eine DVD mit dem Film *Zwischen zwei Kriegen* (1978) von **Harun Farocki** ergänzt die ökonomischen Analysen Sohn-Rethels.

Band 3 (2019) mit dem Titel *Exposés zur materialistischen Erkenntniskritik* ist den erkenntnistheoretischen Arbeiten gewidmet, die 1936–1945 im Exil entstanden, unter anderem dem »Luzerner Exposé« und dem »Pariser Exposé« und einem ausführlichen Brief, den Sohn-Rethel 1936 an Adorno schrieb.

Band 4 (2018) mit dem Titel *Geistige und körperliche Arbeit* umfasst sein 1970 zuerst veröffentlichte Hauptwerk und die ihm zuzuordnenden Artikel und Entwürfe aus der Nachkriegszeit.





Band 1
Von der Analytik des Wirtschaftens zur Theorie der Volkswirtschaft
20 € ◆ 2012 ◆ 300 Seiten ◆
ISBN 978-3-86259-109-1

Band 2
Die deutsche Wirtschaftspolitik im Übergang zum Nazifaschismus
26 € ◆ 2015 ◆ 512 Seiten ◆
ISBN 978-3-86259-120-6

Band 3
Exposés zur materialistischen Kritik der Erkenntnis
26 € ◆ 2021 ◆ ca. 500 Seiten ◆
ISBN 978-3-86259-131-2

Band 4
Geistige und körperliche Arbeit
42 € ◆ 2018 ◆ 1018 Seiten ◆
ISBN 978-3-86259-121-3

Biographie
Carl Freytag
Alfred Sohn-Rethel
Philosoph, Nationalökonom, Marxist
28 € ◆ Herbst 2019 ◆ ca. 500 Seiten ◆
ISBN 978-3-86259-130-5

Literarische Schriften
Das Ideal des Kaputten
12 € ◆ Juni 2018 ◆ 98 Seiten ◆
ISBN 978-3-86259-144-2

Joachim Bruhn

Was deutsch ist

Zur kritischen Theorie der Nation

Zweite, erweiterte und überarbeite Auflage von 1994 ◆ März 2019 ◆ 300 Seiten ◆ 21 Euro ◆ ISBN 978-3-86259-141-1

Nathan Weinstock

Der zerrissene Faden

Wie die arabische Welt ihre Juden verlor

Juni 2019 ◆ 400 Seiten ◆ 23 Euro ◆ Hardcover ◆ ISBN 978-3-86259-111-4

Renate Göllner

Freiheit und Trieb

An den Grenzen der Psychoanalyse

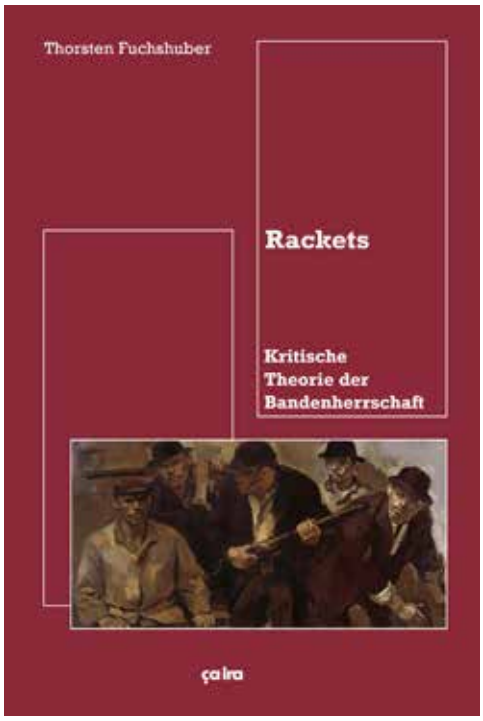
März 2019 ◆ 224 Seiten ◆ 15 Euro ◆ ISBN 978-3-86259-150-3

Karl Marx

Das Kapital

Hamburger Erstausgabe von 1867

Juni 2019 ◆ 820 Seiten ◆ 20 Euro ◆ ISBN 978-3-86259-149-7



Thorsten Fuchshuber

Rackets

Kritische Theorie der Bandenherrschaft

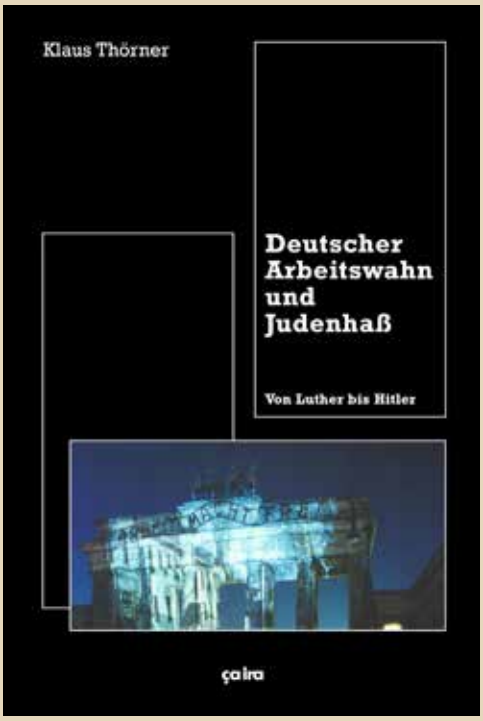
Mai 2019 ◆ 674 Seiten ◆ 29 Euro ◆
ISBN 978-3-86259-145-9

sans phrase

Heft 14

Juni 2019 ◆ 272 Seiten ◆ 15 Euro
ISSN 2194-8860

Bereits angekündigt und verschoben



Klaus Thörner

Deutscher Arbeitswahn und Judenhaß

Von Luther bis Hitler

Winter 2019 ◆ ca. 300 Seiten ◆ 23 Euro
◆ ISBN 978-3-86259-140-4

Roman Rosdolsky

Zur Entstehungsgeschichte des Marxschen ›Kapital‹

Der Rohentwurf des Kapital 1857-1858

Herbst 2019 ◆ ca. 740 Seiten ◆ 31 Euro
◆ ISBN 978-3-86259-129-9

Verzeichnis lieferbarer Bücher

Joachim Bruhn, Manfred Dahlmann, Clemens Nachtmann (Hg.)
Geduld und Ironie
Johannes Agnoli zum 70. Geburtstag, 1995, 196 Seiten, 15€, ISBN 3-924627-42-8

Joachim Bruhn, Manfred Dahlmann, Clemens Nachtmann (Hg.)
Kritik der Politik
Johannes Agnoli zum 75. Geburtstag, 2000, 318 Seiten, 22€, ISBN 3-924627 66-5

Arbeitskreis Kritik des deutschen Antisemitismus (Hg.)
Antisemitismus – die deutsche Normalität
Geschichte und Wirkungswahn des Antisemitismus, 2001, 296 Seiten, 14€, ISBN 3-924627-69-x

Hans-Georg Backhaus
Dialektik der Wertform
Untersuchungen zur Marxschen Ökonomiekritik, 2. Auflage Frühjahr 2011, 530 Seiten, 29€, ISBN 3-924627-52-5

Diethard Behrens (Hg.)
Gesellschaft und Erkenntnis
Zur materialistischen Erkenntnis- und Ökonomiekritik, 1992, 280 Seiten, 17,50€, ISBN 3-924627-34-7

Diethard Behrens (Hg.)
Politik und soziale Praxis
1997, 220 Seiten, 17,50€, ISBN 3-924627-44-4

Diethard Behrens (Hg.)
Geschichtsphilosophie
Oder das Begreifen der Historizität, 1999, 196 Seiten, 17,50€, ISBN 3-924627-61-4

Diethard Behrens (Hg.)
Materialistische Theorie und Praxis
Zum Verhältnis von Kritischer Theorie und Kritik der politischen Ökonomie, Schriften der Marx-Gesellschaft Band 2, 2005, 310 Seiten, 19€, ISBN 3-924627-62-2

Jens Benicke
Von Adorno zu Mao
Die schlechte Aufhebung der antiautoritären Bewegung 2010, 260 Seiten, 20€, ISBN 978-3-924627-83-6

Ilse Bindseil
Es denkt
1995, 2. Aufl. 2019, 112 Seiten, 12€, ISBN 3-924627-43-6

Ilse Bindseil
Streitschriften
1993, 174 Seiten, 11€, ISBN 3-924627-37-1

Ilse Bindseil
Elend der Weiblichkeit, Zukunft der Frauen
1991, 200 Seiten, 12,50€, ISBN 3-924627-29-0

Ilse Bindseil
Marielle und die Revolution
1990, 215 Seiten, 12,50€, ISBN 3-924627-24-X

Ilse Bindseil
Aus der neuen Welt/Mein Werther
Zwei Erzählungen, 1992, 102 Seiten, 9€, ISBN 3-924627-35-5

Ilse Bindseil
Nach Venedig der Liebe wegen
Phantastische Erzählungen, 1988, 128 Seiten, 8,40€, ISBN 3-925789-11-1

Frank Böckelmann
Die schlechte Aufhebung der antiautoritären Persönlichkeit
1987, 2. unver. Nachdruck 2017, 108 Seiten, 10€, ISBN 978-3-86259-142-8

Frank Böckelmann
Über Marx und Adorno
Schwierigkeiten der spätmarxistischen Theorie, 1998, 239 Seiten, 12€, ISBN 3-924627-53-3

Cajo Brendel
Anton Pannekoek
Denker der Revolution, 2001, 240 Seiten, 18€, ISBN 3-924627-75-4

Joachim Bruhn
Was deutsch ist
Zur kritischen Theorie der Nation Zweite, erweiterte und überarbeite Auflage von 1994 März 2019, 21,00 €, ISBN 978-3-86259-141-1

Joachim Bruhn, Jan Gerber (Hg.)
Rote Armee Fiktion
Oktober 2007, 160 Seiten, ca. 13,50€, ISBN 3-924627-98-3

Wilhelm Burian
Sexualität, Natur, Gesellschaft
Eine psychopolitische Biographie Wilhelm Reichs, 1985, 1. unver. Nachdruck 2017, 164 Seiten, 10€, ISBN 978-3-86259-143-5

Christoph Burgmer
Das negative Potenital
Gespräche mit Johannes Agnoli, 2002, 80 Seiten, 9,50€, ISBN 3-924627-07X

Danyal Casar
Die suspendierte Gattung
Zur Kritik der europäischen Flüchtlingspolitik, Frühling 2020, ca. 250 Seiten, 18€, ISBN 978-3-86259-127-5

Manfred Dahlmann
Freiheit und Souveränität
Kritik der Existenzphilosophie Jean Paul Sartres, Juni 2013, 402 Seiten, 24€, ISBN 978-3-86259-108-4

Manfred Dahlmann
Das Rätsel der Macht
Michel Foucaults Machtbegriff und die Krise der Revolutionstheorie, Januar 2018, 342 Seiten, 23€, ISBN 978-3-86259-139-8

Devi Dumbadze, Christoph Hesse (Hg.)
Unreglementierte Erfahrung
Frühjahr 2015, 290 Seiten, 20€, ISBN 978-3-86259-110-7

Ulrich Enderwitz
Antisemitismus und Volksstaat
Zur Pathologie kapitalistischer Krisenbewältigung, 2. erweiterte Auflage, 1998, 203 Seiten, 18€, ISBN 978-3-86259-148-0

Ulrich Enderwitz
Die Sexualisierung der Geschlechter
Eine Übung in negativer Anthropologie, 1999, 240 Seiten, 14€, ISBN 3-924627-60-6

Ulrich Enderwitz
Totale Reklame
Von der Marktgesellschaft zur Kommunikationsgemeinschaft, 1986, 160 Seiten, 10,50€, ISBN 3-925789-03-0

Ulrich Enderwitz
Kritik der Geschichtswissenschaft
Der historische Relativismus, die Kategorie der Quelle und das Problem der Zukunft in der Geschichte, 2. Aufl. 1988. 300 Seiten. 12,50€, ISBN 3-925789-09-X

Ulrich Enderwitz
Die Republik frißt ihre Kinder
Hochschulreform und Studentenbewegung in der Bundesrepublik, 1986, 86 Seiten, 7€, ISBN 3-925789-01-4

Ulrich Enderwitz
Die Medien und ihre Information
Ein Traktat, 1996, 146 Seiten, 12€, ISBN 3-924627-46-0

Ulrich Enderwitz
Der Konsument als Ideologe
200 Jahre deutsche Intelligenz, 1994, 216 Seiten, 12,50€, ISBN 3-924627-39-8

Jörg Finkenberger
Staat oder Revolution
Kritik des Staates anhand der Rechtslehre Carl Schmitts, Juli 2015, 246 Seiten, 20€, ISBN 978-3-86259-125-1

Thorsten Fuchshuber
Rackets
Kritische Theorie der Bandenherrschaft, Mai 2019, 674 Seiten, Hardcover, 29€, ISBN 978-3-86259-145-9

Jan Gerber
Nie wieder Deutschland?
Die Linke im Zusammenbruch des ›realen Sozialismus‹, 2010, 348 Seiten, 20€, ISBN 978-3-86259-100-8

Curt Geyer, Walter Loeb u.a.
Fight for Freedom
Die Legende vom anderen Deutschland, Jan Gerber und Anja Worm (Hg.), 2009, ca. 300 Seiten, 20€, ISBN 978-3-924627-19-5,

Renate Göllner
Freiheit und Trieb
Kritik des Genitalcharakters Februar 2019, ca. 250 Seiten, 18€, ISBN 978-3-86259-150-3

Renate Göllner, Ljiljana Radonic (Hg.)
Mit Freud
Gesellschaftskritik und Psychoanalyse, 2007, 2. Auflage, 200 Seiten, 13,50€, ISBN 978-3-924627-99-1

Alex Gruber, Philipp Lenhard (Hg.)
Gegenaufklärung
Der postmoderne Beitrag zur Barbarisierung der Gesellschaft, 2011, 302 Seiten, 18€, ISBN 978-3-86259-101-5

Stephan Grigat (Hg.)
Postnazismus revisited
Das Nachleben des Nationalsozialismus im 21. Jahrhundert, Frühjahr 2012, 288 Seiten, 18€, ISBN 978-3-86259-106-0

Stephan Grigat
Fetisch und Freiheit
Über die Rezeption der Marxschen Fetischkritik, die Emanzipation von Staat und Kapital und die Kritik des Antisemitismus, 2007, 396 Seiten, 22€, ISBN 3-924627-89-4

Stephan Grigat
Feindaufklärung und Reeducation
Kritische Theorie gegen Postnazismus und Islamismus, 2006, 316 Seiten, 14€, ISBN 3-924627-93-2

Andreas Harms
Warenform und Rechtsform
Zur Rechtstheorie von Eugen Paschukanis, 2009, 274 Seiten, 20€, ISBN 978-3-924627-80-5

Matheus Hagedorny
Georg Elser in Deutschland
November 2019, ca. 120 Seiten, 12€, ISBN 978-3-86259-126-8

Willy Huhn
Der Etatismus der Sozialdemokratie
Zur Vorgeschichte des Nazifaschismus, Mit einem Vorwort von Clemens Nachtmann, 2003, 224 Seiten, 18€, ISBN 3-924627-05-3

Initiative Sozialistisches Forum (Hg.)
ISF-CD
CD mit Texten aus alten, vergriffenen Büchern und der Kritik & Krise Nr. 1, 2/3, 4/5, 6, Frühjahr 2013, 5€, nur direkt über den Verlag bestellbar

Initiative Sozialistisches Forum (Hg.)
Das Konzept Materialismus
Pamphlete und Traktate, Herbst 2009, 256 Seiten, 20€, ISBN 978-3-924627-90-4

Initiative Sozialistisches Forum (Hg.)
Schindlerdeutsche
Ein Kinotraum vom Dritten Reich, 1994, 192 Seiten, 12€, ISBN 3-924627-40-1

Initiative Sozialistisches Forum (Hg.)
Der Theoretiker ist der Wert
2000, 124 Seiten, 12€, ISBN 3-924627-56-8

Initiative Sozialistisches Forum (Hg.)
Furchtbare Antisemiten, ehrbare Antizionisten
Über Israel und die linksdeutsche Ideologie, 2002, 200 Seiten, 13,50€, ISBN 3-924627-08-8

Initiative Sozialistisches Forum (Hg.)
Flugschriften
Gegen Deutschland und andere Scheußlichkeiten, 2001, 158 Seiten, 13€, ISBN 3-924627-77-0

Fabian Kettner, Paul Mentz (Hg.)
Theorie als Kritik
Oktober 2008, 200 Seiten, 18€, ISBN 978-3-924627-97-3

Christine Kirchhoff, Lars Mayer (Hg.)
Gesellschaft als Verkehrung
Perspektiven einer neuen Marx – Lektüre – Festschrift für Helmut Reichelt, 2004, 444 Seiten, 29€, ISBN 3-924627-26-6

Magnus Klaue
Verschenkte Gelegenheiten
Polemiken, Glossen, Essays, 2014, 230 Seiten, 15€, ISBN 978-3-86259-118-3

Uli Krug
Der Wert und das Es
Über Marxismus und Psychoanalyse in Zeiten sexueller Konterrevolution, November 2016, 112 Seiten, 10€, ISBN 978-3-86259-124-4

Matthias Küntzel
Djihad und Judenhaß
Über den neuen antisemitischen Krieg, 2002, 180 Seiten, 13,50€, ISBN 3-924627-06-1

Tjark Kunstreich
Ein deutscher Krieg
Über die Befreiung der Nation von Auschwitz, 1999, 88 Seiten, 6€, ISBN 3-924627-64-9

Michael Landmann
Das Israelpseudos der Pseudolinken
Jan Gerber und Anja Worm (Hg.), Mit einem Vorwort von Henryk M. Broder, Oktober 2013, 148 Seiten, 13,50€, ISBN 978-3-86259-119-0

Georg Lukács
Verdinglichung, Marxismus, Geschichte
Von der Niederlage der Novemberrevolution zur kritischen Theorie, Markus Bitterolf und Denis Maier (Hg.), Mai 2012, 520 Seiten, 24€, ISBN 978-3-86259-105-3

Emile Marenssin
Stadtguerilla und soziale Revolution
Über den bewaffneten Kampf und die Rote Armee Fraktion, Mit einem Vorwort von Joachim Bruhn, 1998, 140 Seiten, 12€, ISBN 3-924627-55-X

Karl Marx
Das Kapital
Erster Band, Urausgabe von 1867, Juni 2019, ca. 820 Seite, 15€, Hardcover, ISBN 3-924627-149-7

Thomas Maul
Die Macht der Mullahs
Schmähreden gegen die islamische Alltagskultur und den Aufklärungsverrat ihrer linken Verteidiger, 2006, 194 Seiten, 14€, ISBN 3-924627-94-0

Thomas Maul
Sex, Djihad und Despotie
Zur Kritik des Phallozentrismus, 2010, 262 Seiten, 20€, ISBN 978-3-924627-96-6

Winfried Meyer
›Was keineswegs einst war‹
Von der Leugnung der Realgeschichte in der deutschen Nachkriegsphilosophie 2006, 190 Seiten, 15€, ISBN 3-924627-14-2

Andrea Zur Nieden
GeBorgte Identität
Die kulturindustrielle Verwertung des technologisierten Subjekts, 2003, 160 Seiten, 13,50€, ISBN 3-924627-72-X

Anton Pannekoek, Paul Mattick
Marxistischer Anti-Leninismus
2008, 240 Seiten, 12,50€, ISBN 3-924627-22-3

Eugen Paschukanis
Allgemeine Rechtslehre und Marxismus
Versuch einer Kritik der juristischen Grundbegriffe, Mit einem Vorwort von Alex Gruber und Tobias Ofenbauer sowie einer biographischen Notiz von Tanja Walloschke, 2003, 200 Seiten, 17€, ISBN 3-924627-79-7

Redaktion Pólemos
Pólemos
Zeitschrift wider den gesunden Menschenverstand
Erscheinungsweise: unregelmäßig, 4€

Léon Poliakov
Vom Antizionismus zum Antisemitismus
1992, 160 Seiten, 9€, ISBN 3-924627-31-2

Friedrich Pollock
Marxistische Schriften
Gesammelte Schriften (Band 1), Hrsg. v. Philipp Lenhard, Juni 2018, 362 Seiten, 28€, ISBN 978-3-86259-132-9

Friedrich Pollock
Schriften zu Planwirtschaft und Krise
Gesammelte Schriften (Band 2), Hrsg. v. Johannes Gleixner und Philipp Lenhard, Winter 2019/20, ca. 500 Seiten, 28€, ISBN 978-3-86259-133-6

Moishe Postone
Zeit, Arbeit und gesellschaftliche Herrschaft
Eine neue Interpretation der kritischen Theorie von Marx, 2010, 600 Seiten, 34€, ISBN 3-924627-58-4

Moishe Postone
Deutschland, die Linke und der Holocaust
Politische Interventionen, 2005, 215 Seiten, 18€, ISBN 3-924627-33-X

Redaktion Prodomo
Prodomo
Zeitschrift in eigener Sache
Erscheinungsweise: jährlich, 6€, ISSN 1867-5832

Nadja Rakowitz
Einfache Warenproduktion
Ideal und Ideologie, 2003, 380 Seiten, 19€, ISBN 3-924 627-65-7

Helmut Reichelt
Neue Marx-Lektüre
Zur Kritik sozialwissenschaftlicher Logik, Herbst 2013, 480 Seiten, 24€, ISBN 978-3-86259-116-9

Helmut Reichelt
Zur logischen Struktur des Kapitalbegriffs bei Karl Marx
2001, 285 Seiten, 19€, ISBN 3-924627-76-2

Helmut Reinicke
Kryptogramme der Macht
Philosophische Attacken, 1998, 250 Seiten, 15€, ISBN 3-924627-54-1

Wolfgang Rieger
Glückstechnik und Lebensnot
Leben und Werk Franz Jungs, 1987, 270 Seiten, 15€, ISBN 3-924627-09-6

Roman Rosdolsky
Zur Entstehungsgeschichte des Marxschen ›Kapital‹
Der Rohentwurf des Kapital 1857-1858, Hrsg. v. Herausgegeben von Aljoscha Bijlsma, Markus Bitterolf und David Hellbrück, Herbst 2019, ca. 700 Seiten, 31€, ISBN 978-3-86259-129-9

Florian Ruttner
Pangermanismus
Edvard Beneš und die Kritik des Nationalsozialismus, Oktober 2019, ca. 320 Seiten, 23 €, ISBN 978-3-86259-147-3

Redaktion sans phrase
sans phrase
Erscheinungsweise: halbjährlich, 15€ (12€ im Abo), ISSN 2194-8860

Gerhard Scheit
Kritik des politischen Engagements
September 2016, 712 Seiten, Hardcover, 36€, ISBN 978-3-86259-128-2

Gerhard Scheit
Der quälbare Leib
Kritik der Gesellschaft nach Adorno, Frühjahr 2011, 240 Seiten, 20€, ISBN 978-3-86259-104-6

Gerhard Scheit
Der Wahn vom Weltsouverän
Zur Kritik des Völkerrechts
Herbst 2009, 300 Seiten, 20€, ISBN 978-3-924627-15-7

Gerhard Scheit
Jargon der Demokratie
Über den neuen Behemoth, Winter 2006, 248 Seiten, 18 € ISBN 3-924627-95-9

Gerhard Scheit
Verborgener Staat, lebendiges Geld
Zur Dramaturgie des Antisemitismus, 600 Seiten, 29€, ISBN 3-924627-63-0

Gerhard Scheit
Die Meister der Krise
Über den Zusammenhang von Menschenvernichtung und Volkswohlstand, 2001, 224 Seiten, 18€, ISBN 3-924627-70-3

Gerhard Scheit
Suicide Attack
Zur Kritik der politischen Gewalt, 2004, 616 Seiten, 29€, ISBN 3-924627-87-8

Binjamin Segel
Die Protokolle der Weisen von Zion kritisch beleuchtet
Eine Erledigung (1924), Herausgegeben und kommentiert von Franziska Krah, Dezember 2017, 520 Seiten, 29€, ISBN 978-3-86259-123-7

Karl Selent
Ein Gläschen Yarden-Wein auf den israelischen Golan
Polemik, Häresie und Historisches zum endlosen Krieg gegen Israel, 2003, 160 Seiten, 13,50€, ISBN 3-924627-18-5

Alfred Sohn-Rethel
Von der Analytik des Wirtschaftens zur Theorie der Volkswirtschaft
Frühe Schriften, 2012, 294 Seiten, 20€, ISBN 978-3-86259-109-1

Alfred Sohn-Rethel
Die deutsche Wirtschaftspolitik im Übergang zum Nazifaschismus
Dez. 2016, 512 Seiten, 26€, ISBN 978-3-86259-120-6

Alfred Sohn-Rethel
Geistige und körperliche Arbeit
Theoretische Schriften 1947-1990
Oktober 2018, 1018 Seiten, 42€, ISBN 978-3-86259-121-3

Alfred Sohn-Rethel
Das Ideal des Kaputten
Juni 2018, 98 Seiten, 12€, ISBN 978-3-86259-144-2

Gerhard Stapelfeldt
Der Merkantilismus
Die Genese der Weltgesellschaft vom 16. bis zum 18. Jahrhundert, 2001, 569 Seiten, 29€, ISBN 3-924627-73-8

Gerhard Stapelfeldt
Theorie der Gesellschaft und empirische Sozialforschung
Zur Logik der Aufklärung des Unbewußten, 2004, 620 Seiten, 29€, ISBN 3-924627-13-4

Gerhard Stapelfeldt
Der Liberalismus
Die Gesellschaftstheorien von Smith, Ricardo und Marx, 2006, 522 Seiten, 29€, ISBN 3-924627-78-9

Gerhard Stapelfeldt
Der Geist des Widerspruchs
Studien zur Dialektik. 1. Band, 2012, 402 Seiten, 28€, ISBN 978-3-86259-113-8

Gerhard Stapelfeldt
Der Geist des Widerspruchs
Studien zur Dialektik. 2. Band, 2012, 374 Seiten, 26€, ISBN 978-3-86259-114-5

Gerhard Stapelfeldt
Aufstieg und Fall des Individuums
Kritik der bürgerlichen Anthropologie, 2014, 742 Seiten, 38€, ISBN 978-3-86259-117-6

Alexander Stein
Adolf Hitler, Schüler der »Weisen von Zion«
Hrsg. und eingeleitet von Lynn Ciminski und Martin Schmitt, Mit einem Geleitwort von Hanna Papanek und einer historischen Kontextualisierung der Herausgeber, November 2011, 316 Seiten, 20€, ISBN 978-3-86259-103-9

Klaus Thörner
»Der ganze Südosten ist unser Hinterland«
Deutsche Südosteuropapläne von 1840 bis 1945, November 2008, 38€, ISBN 978-3-924627-84-3

Klaus Thörner
Deutscher Arbeitswahn und Judenhaß
Von Luther bis Hitler, Winter 2020, 23€, ISBN 978-3-86259-140-4

Nathan Weinstock
Der zerrissene Faden
Wie die arabische Welt ihre Juden verlor. 1947-1967
Aus dem Französischen von Joel Naber, Juni 2019, ca. 400 Seiten, 23€, ISBN: 978-3-86259-111-4

Carl Wiemer
Krankheit und Kriminalität
Max Horkheimer und das Racket der Ärzte, 2001, 106 Seiten, 12€, ISBN 3-924627-71-1

Auslieferung

Deutschland und Österreich

sova
Philipp-Reis-Str. 17
D-63477 Maintal
T: +49 6181 9088072
F: +49 6181 9088073
sovaffm@t-online.de
www.sovaffm.de

Vertreter

Deutschland

Rudi Deuble
Verlagsvertretungen
Burgstr. 4
D-60316 Frankfurt a. M.
T: +49 69-49 04 66
M: +49 175-20 37 633
r.deuble@me.com

Österreich

Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstr. 26/8
A-1020 Wien
T: +43 1-214 73 40
meyer_bruhns@yahoo.de

ça ira-Verlag

Günterstalstr. 37
D-79102 Freiburg
T: +43 1 966 36 01 (Vienna)
T: +49 761 37 939 (Freiburg)
F: +49 761 37 949
info@ca-ira.net
www.ca-ira.net
facebook.com/cairaVerlag

Die Fotografie auf dem Umschlag zeigt Friedrich Pollock.

Mitgliedschaft

Das *Institut für Sozialkritik Freiburg e.V.* ist der gemeinnützige Verein der *Initiative Sozialistisches Forum*, dessen Zweck darin besteht, die materialistische Aufklärung zu unterstützen, insbesondere die Veranstaltungen des *Jour fixe* und die Veröffentlichungen des *ça ira*-Verlags.
Die Mitgliedschaft beinhaltet den kostenlosen Erhalt aller Neuerscheinungen (einschließlich der Zeitschriften *sans phrase* und *Pólemos*) und den um 50% vergünstigten Bezug aller lieferbaren Bücher, dazu die Möglichkeit, auf der jährlichen Versammlung über das Verlagsprogramm zu diskutieren und zu beschließen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: **www.ca-ira.net**.